

Hg. 84. Nr. 2

CLUB-ORGAN



1910



F.C.LÄNGGASSE
BERN

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44
3000 Bern
Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 44
Tel. 23 30 82

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe
3012 Bern,

**Elektro-Fachgeschäft
H.U. Scheidegger**

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur
Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max **JUNKER**
METZGEREI

Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE F.C. LAENGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1984/85

Postcheckkonto: 30-15672

Vorstand					Privat	Geschäft
Ehrenpräsident	Werner Mösch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	—	—
Präsident	Martin Hofer	Falkenweg 3	3012 Bern	23 44 38	—	—
Vizepräsident	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr.89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22	22
Sekretär	Rolf Balseiger	Winkelriedstr. 36	3014 Bern	41 74 95	22 78 78	78
Kassier	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr.89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22	22
Redaktor	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3012 Bern	25 70 18	26 14 24	24
Beisitzer	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52 C	3019 Bern	50 17 48	25 22 20	20
Beisitzer	Rudolf Niklaus	Graffenriedweg 4	3000 Bern 17	45 46 41	45 08 11	11
Beisitzer	Marcel Huber	Länggassestr. 44	3012 Bern	23 30 82	23 30 82	82

Spielkommission

Präsident	Edi v.Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33	33
Sekretär	Rolf Heuenstein	Altenbergstrasse 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00	00
Aufgebote	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11	11
Trainer 1)	Heinz Rebmann	Erlachstrasse 3	3012 Bern	23 24 59	—	—
2)	Patrick Joray	Gurtengartenstr. 29	3028 Bern	53 96 04	—	—
3)	Urs Blaser	Stuckishausstr. 16	3047 Bremgarten	24 16 33	82 04 61	61
FC Galicia	Constantino Garcia	Stauffacherstrasse 1a	3014 Bern	42 60 36	—	—
Platzwart	Elwin Klemenz	Landoltstrasse 87	3007 Bern	45 28 48	—	—

Juniorenkommission

Obmann	Alex Jost	Länggassestrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81	81
Sekretär	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11	11
Chef J + S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	42 82 42	42
Trainer und A)	Alex Jost	Länggassestrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81	81
Pf.-leiter B)	Hans Gehrig	Morgartenstrasse 21	3014 Bern	42 96 05	25 81 12	12
C)	Beat Müller	Werkgasse 8	3018 Bern	56 18 13	23 20 60	60
D)	Robert Stucki	Bernstrasse 33	3302 Moosseedorf	85 34 82	60 23 21	21
E)	Stefan Läderach	Untermattweg 24	3027 Bern	56 29 79	44 91 91	91
	Urs Lüthi	Waldmannstrasse 31	3027 Bern	56 63 27	—	—
	Martin Stooß	Kappelenring 1b	3032 H'kappelen	36 09 84	—	—

Senioren

Obmann	Jürg Hirschi	Bahnhöhweg 34	3018 Bern	55 04 08	26 05 05	05
Trainer 1)	Marcel Seiler	Gesellschaftsstr. 76	3012 Bern	23 18 37	24 25 44	44
2)	Paul Hofmann	Ringstrasse 77a	4705 Walliswil	065/71	25 95	95

Veteranen

Obmann	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	—	—
--------	-------------	------------	-----------	----------	---	---

Supporter

Präsident	Werner Mösch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	—	—
Kassier	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16	16

Klublokal

	Rest.Schweizerbund	Länggassestr. 44	3012 Bern	—	23 30 82	82
--	--------------------	------------------	-----------	---	----------	----

Sportplatzchef

	Alfred Affentranger	Neubrückstrasse 147	3012 Bern	23 21 32	—	—
--	---------------------	---------------------	-----------	----------	---	---



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen



E. KLOSSNER AG

Bern 031/24 25 64

KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

So darf es weitergehen ...

Von einer "ganz schweren Aufgabe" sprech ich zu Beginn der Fussballmeisterschaft 1984/85 im letzten Cluborgan. Die Rede nach dem Aufstieg in die II. Liga war damals vom Ziel Klassenerhalt unserer Ersten Mannschaft. Nach 13 von 22 gespielten Runden steht die Mannschaft von Trainer Heinz Rebmann mit 14 erkämpften und erspielten Punkten (leicht hätten es gar ein paar mehr sein können...) im Tabellenmittelfeld - obwohl es danach aussieht, als ob gar der Drittletzte Ende Meisterschaft in die III. Liga absteigen müsste (Abstiegsgefahr von Rapid, Thun und FC Bern der I. Liga), dürfen wir bei normaler Fortsetzung der Meisterschaft davon ausgehen, dass wir unser Primärziel Klassenerhalt schaffen sollten. Ich möchte dem Trainer Heinz Rebmann und den Spielern für ihre tolle Vorrunde im ersten Aufstiegsjahr herzlich gratulieren.

Das nächste, bald beginnende Jahr ist für den FC Länggasse ein ganz besonderes: Der FCL feiert sein 75-jähriges Bestehen. Mit dem Feiern allein allerdings ist es nicht gemacht. Die Organisation der Jubiläumsfeierlichkeiten, in die Hand genommen von einer Jubiläumskommission geführt von Torquato Cibolini, verlangt ein recht gerüttelt Mass an Arbeit. Bald schon geht es darum, die Arbeitsverteilung und Detailplanung der vornehmlich im Juni stattfindenden Jubiläums-Anlässe vorzunehmen. Dabei wird sicherlich manch einer um Mithilfe nachgefragt werden. Meine Bitte deshalb an alle: Macht mit, helft mit, bringt Ideen ein!

Nach Jahren der Probleme und des Mittelmasses kann für mich ein Rückblick auf das Jahr 1984 nur positiv ausfallen. Ich möchte allen FCL-Helfern für ihren wichtigen Einsatz für das gute Gelingen herzlich danken und gleich einen Blick in die Zukunft werfen. Ich meine: Warum soll es nicht gleichen Stil weitergehen...

Ich wünsche der ganzen FCL-Familie und ihren Angehörigen geruheame, schöne Festtage und im neuen Jahr viel Glück, Erfolg und persönliches Wohlergehen!

Euer Präsident
Martin Hofer



Fernando "Ferre" Solcà - gestorben am 11. Oktober 1984

Je älter man wird, umso öfters wird man leider gezwungen, von einem lieben Freund und Kameraden Abschied nehmen zu müssen.

So hat am 12. Oktober die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres "Ferre" wie eine Bombe eingeschlagen und man konnte es zuerst fast nicht glauben.

"Ferre" war langjähriges Mitglied des FC Länggasse Bern und war jahrelang der Goali unserer ersten Mannschaft. Er stand auch in der Fanion-Mannschaft 1945/46, als wir zum ersten Mal den Aufstieg in die 2. Liga erkämpften. Wir hatten damals eine Kameradschaft, wie sie nicht schnell wieder zu finden ist. Wie ernst es ihm damals mit dem Fussball-sport war, beweist, dass er morgens vor Arbeitsbeginn allein im "Bremer" Konditionstraining betrieb, wie er mir später erzählte.

"Ferre" hat sich bald einmal selbständig gemacht und ein eigenes Geschäft eröffnet. Dank seiner ausgezeichneten Arbeit hatte er Erfolg und hat es mit der Zeit zu Wohlstand gebracht. Sicher war es am Anfang nicht leicht, sich um Arbeit zu bewerben. Aber "Ferre" liess sich nie etwas anmerken, war immer gut gelaunt und freundlich zu jedermann; er war und blieb stets ein senkrechter Kamerad.

Liebe Frau Solcà und Hinterbliebene: Für Sie ist ein so plötzlicher Hinschied sehr schwer. Aber gönnen wir ihm, dass er nicht lange leiden musste. Wie gross seine Beliebtheit war, hat die sehr grosse Teilnehmerzahl bei seiner Abdankung bewiesen. So viele FC Länggasse-Mitglieder habe ich seit langem nicht mehr gesehen.

Lieber "Ferre", wir werden Dich auf alle Fälle nicht vergessen!

Werner Mösch
Ehrenpräsident

Erste Mannschaft: Merci und Bravo

Nach 13 Spielen liegt unsere Mannschaft mit 14 Punkten auf dem guten 6. Tabellenplatz und überwintert im gesicherten Mittelfeld. Gesichert deshalb, weil der Vorsprung auf den "heissen" drittletzten Rang fünf Punkte beträgt. Grund genug, mit den bisherigen Leistungen dieser Mannschaft zufrieden zu sein. Trainer Heinz Rebmann könnte also getrost die Hände reiben und sich selbstgefällig auf die Schultern klopfen. Nun, "Hene" wäre nicht "Hene", wenn er dies tatsächlich täte: "Auf den ersten Blick stehen wir natürlich gut da, trotzdem könnte unsere Bilanz noch besser sein! Zumindest vier Punkte haben wir in schwachen Spielen vergeben", so Trainer Heinz Rebmann zur Vorrunde seiner Mannschaft. "Trotzdem muss ich dieser Equipe ein grosses Kompliment machen, zeigte sie doch mehrheitlich gute bis sehr gute Spiele. Jedenfalls macht es mir nach wie vor Freude, mit diesen jungen Spielern zu arbeiten, das heisst zu trainieren und zu spielen. Die Einstellung, der Wille zum Sieg war jedenfalls immer vorhanden", weiss Heinz seine "Giele" zu loben. "Dass bei dieser jungen Mannschaft die Routine noch etwas abgeht, ist mehr als verständlich und darauf ist der Punkterückstand auf meiner persönlichen Marsch-tabelle auch zurückzuführen. Wegen der fehlenden Routine machte die Mannschaft auch in taktischer Hinsicht - sie hielt sich nicht immer an meine Anweisungen - fehler", so der Trainer zu den Schwachpunkten dieser Mannschaft. "Wenn man aber bedenkt, dass wir praktisch in keinem Spiel mit der gleichen Mannschaft kämpfen konnten, (sei es aus verletzungsbedingten Gründen, sei es wegen Sperren), dass wir zudem von Beginn weg auf Peter Mast verzichten mussten, wir trotzdem dem Abstieg praktisch entronnen sind - 20 Punkte reichen meiner Meinung für den Ligaerhalt - so stehen wir natürlich sehr gut da und deshalb einen grossen Dank für das Geleistete an sämtliche Spieler"!

Eigenartigerweise verlor unsere Mannschaft drei Punkte gegen die beiden letzklassierten Mannschaften. Dazu Heinz Rebmann: "Das waren eben Spiele, in denen die Einstellung nicht ganz stimmte". Zum Schluss noch ein Wort zum gefürchteten und in der Presse meist überschätzten - sprich Heimvorteil - Länggasse-Platz: "Mag sein, dass dieser Platz früher dem FC Länggasse etliche Punkte einbrachte, das kann ich aber nicht beurteilen, weil ich die früheren Länggasse-Spiele nicht sah, jedenfalls der heutigen Mannschaft bringt dieser "Rasen" nichts, weil die Spieler auch lieber auf schönen Spielfeldern und grösseren Plätzen agieren, weil sie durch ihre Spielweise mehr Raum benötigen".

Donnerstag
geschlossen



Herzlich willkommen
im
**Restaurant
zur Traube**

3007 Herrenschanzen
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

Druckerei Oppliger
Papierwaren und Bürobedarf
Sennweg 19, 3012 Bern, Tel. 031/24 24 91

Erwin Maibach Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.



chäs edi

Länggasse/Seidenweg 4
3012 Bern

Edgar von Arb
Telefon 031 23 48 15

Das Spezialgeschäft für auserlesene Käsesorten,
frisches Gemüse, Früchte und Lebensmittel

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen



EYMANN



Auto-Garage Esso-Service-Station
3008 Bern Murtenstrasse 16 Telefon 25 28 40

BREVAG

AKTIENGESELLSCHAFT BERN

Heizungen
Tank- und
Boilerrevisionen

Fabrikstrasse 35
3012 Bern
Telefon 031 242544

Restaurant

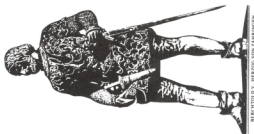
Seidenhof

Für Anlässe
bis 30 Personen
reservieren Sie
unser „Seidenstübli“
Montag geschlossen

H. Schindler
Zähringerstrasse 44
Telefon 23 41 02
3012 Bern

Bähringerhof

Schopf-Bar



BERN WITTEL & BECKENHOF VON ZÄHRINGEN

ANDRÉ OPPLIGER SYLVIA VUILLE

HALLERSTR. 19 3012 BERN TEL. 031 230860

Dass die Rückrunde ebenso erfolgreich verlaufen wird, dafür soll ein nahrhaftes Vorbereitungsprogramm aufgestellt werden. Dazu Heinz Rebmann: "Bis zu den Weihnachtsferien wird weiterhin in der Halle trainiert, danach gibt es eine Pause bis zum 22. Januar 1985. Kernstück der Vorbereitung auf die Rückrunde wird dann das eine Woche dauernde Trainingslager vom 3. Februar bis 10. Februar auf Mallorca sein. Dieses Trainingslager wurde von den Spielern gewünscht und ich möchte hierzu gleich betonen, dass dieses Lager der Vereinskasse keinen Rappen kosten wird. Finanziert wird es durch Beiträge von den Supportern, der Mannschaftskasse und den Spielern selbst. Das soll aber nicht heissen, dass wir keine Spenden mehr gebrauchen könnten, denn Geld kann man bekanntlich immer brauchen. Zu diesem Trainingslager ist zu sagen, dass zweimal im Tag trainiert wird, wobei uns jeweils einmal ein schönes Fussballstadion zur Verfügung steht. Im Gegensatz zum letzten Jahr, haben wir Trainingsbeginn und Trainingslager später angesetzt, da es nicht wieder passieren sollte, dass wir nach einer guten Vorbereitung wegen schlechtem Wetter praktisch drei Wochen zum Nichtstun verurteilt wären". "Im Gegensatz zum letzten Lager in Spanien sind noch keine Spiele vorgesehen, weil ich der Meinung bin, dass zweimaliges hartes Training pro Tag genügen und solche Spiele dann zur Farce werden".

Zu diesen Äusserungen des Trainers ist noch anzufügen, dass Trainingslager in wettersicheren Ländern nicht nur zum guten Ton gehören, sondern auch für Mannschaften unterer Ligen bereits sehr wichtig geworden sind, will man optimal vorbereitet in die Rückrunde steigen. Ich wage zu behaupten, dass nicht zuletzt wegen des letztjährigen Trainingslagers, damals in Oliva/Spanien, der Aufstieg realisiert wurde. Zudem ist es für die Zukunft des Vereins wichtig, wenn auch auswärtige Spieler sehen, dass in unserem Verein gute Leistungen honoriert und auch etwas geboten wird.

Ich bin auch sicher, dass dort auch wirklich hart und seriös gearbeitet wird, also keine Schulreise stattfindet. Denn ein Trainer Heinz Rebmann, ist er einmal im Element, duldet keine Halbheiten. Abschliessend sei noch gesagt, dass diese Mannschaft aufgrund der gezeigten Leistungen nicht nur Anrecht auf eine gute Vorbereitung hat, sondern sie ganz einfach verdient hat. Zu den gezeigten Leistungen auf dem Fussballfeld, die - dessen bin ich ganz sicher - etlichen Vereinsmitgliedern grosse Freude bereitet haben, kann ich nur den Hut heben und den Spielern sowie ihrem Baumeister Heinz Rebmann danken und gratulieren.

Bruno Vogt

Von Runde zu Runde

Schlichtweg das Skandalspiel des Jahres. Was sich in Aarberg ereignet hatte, daran möchte ich lieber nicht mehr so oft erinnert werden, kommt mir doch immer wieder die Galle hoch! Nach einem zwar harten, aber von den Spielern fair geführten Spiel, brachte es der Schiedsrichter mit seiner arroganten, selbstherrlichen Art zustande, dass das Spiel am Schluss noch ausartete. Bezeichnend, dass wegen diesem Schiedsrichter, der diesen Titel eigentlich nicht verdient und diese Vereinigung mit "Füssen trat", dieses Spiel und die Nachwirkungen bei den Verbandsinstanzen noch im Dezember nicht erledigt sind! Wie gesagt, gespielt wurde auch noch und unsere Mannschaft erreichte beim Gruppenfavoriten ein beachtliches 1:1. Aarberg - Länggasse 1:1 (0:1) Torschütze: Rebmann.

"Länggasse band Vige zurück", so titelte die "BZ" in ihrer Montagsausgabe. Trotz gesperrten Spielern (Rebmann und Balmer, herrührend vom Aarbergspiel), gewann unsere Mannschaft dieses hervorragende Spiel der beiden Aufsteiger. Sechs Minuten vor Schluss führte Victoria noch, ehe unseren Spielern noch die Wende und damit der Derby-Sieg gelang. Länggasse - Victoria 4:3 (2:1) Torschützen: Balsiger (2), Auderset (2)

Im bisher schwächsten Saisonspiel ermöglichte unsere Mannschaft dem Tabellenletzten den ersten Punkt. Allerdings trat die Mannschaft ohne Goalgetter Auderset (Sonntagswache in der RS) an, der auch prompt in einigen Torsituationen fehlte. Interlaken - Länggasse 0:0

Den höchsten Sieg in der bisherigen Meisterschaft erreichte Länggasse gegen ein schwaches Allmendingen. Wiederum schlug das "unheimliche Duo" Auderset/Balsiger zu und machte das schwache Interlaken-Spiel vergessen. Dass ein schwaches Allmendingen so hoch bezwungen wurde, tut nichts zur Sache. Wie heisst doch ein alter Fussballerspruch: Der Gegner ist nur so stark, wie es die eigene Mannschaft zulässt! Länggasse - Allmendingen 4:0 (1:0) Torschützen: Auderset (2), Balsiger, Candolfi.

Nach Höhen folgen bekanntlich auch wiederum Tiefen. Nach diesem Motto spielte unsere Mannschaft beim allerdings Heimstarken Dürrenast. Nach einem krassen Abwehrfehler frühzeitig in Rückstand geraten, gelang unserer Mannschaft praktisch nichts. Zudem fehlte es in einigen Situationen am nötigen Kampfglück. Trotzdem ein verdienter Sieg der Oberländer, denen der herrschende Föhn wohl weniger zu schaffen machte.

Dürrenast - Länggasse 2:0 (1:0)

In einem weiteren prestigeträchtigen Derby zwischen unserer Mannschaft und WEF trennten sich beide Mannschaften mit einem gerechten Unentschieden. Wichtig war vor allem, dass gegen diesen Gegner kein Verlustgang zu beklagen war, steht doch die Wyler-Mannschaft in der Tabelle nicht gerade rosig da.

Länggasse - WEF 2:2 (1:1) Torschützen: Keller, Freda.

Im ersten Rückrundenspiel erreichte Länggasse gegen das Heimstarke Herzogenbuchsee ein verdienten Unentschieden.

Herzogenbuchsee - Länggasse 1:1 (1:0) Torschütze: Bichsel.

Sparta's einziger Sieg in der Vorrunde gelang gegen...Länggasse. Damit war die Ausgangslage vor diesem Derby klar und das Motto hiess Revanche. Zudem war es wichtig, gegen diesen Gegner, der in der Tabelle bereits abgeschlagen ist, Punkte zu holen. Dass dies schliesslich auch gelang, ist nach diesem Spiel das Wichtigste. Dass der Erfolg glücklich zustande kam - Candolfi erzielte den Siegestreffer in der Schlussminute - spielt im Nachhinein keine Rolle und findet in der Statistik keine Aufnahme.

Länggasse - Sparta 2:1 (0:1) Torschützen: Auderset, Candolfi.

Zum Abschluss erlitt unsere Mannschaft in diesem Nachtragsspiel gegen einen weiteren Gruppenfavoriten eine bittere und unnötige Niederlage. Aufgrund der Cahnren wäre ein Unentschieden verdient gewesen.

Länggasse - Lerchenfeld 1:2 (0:1) Ein Eigentor des Gegners bedeutete den einzigen Treffer für unsere Mannschaft.

Bilanz dieser bisherigen 13 Spiele:	Home	7 Spiele	4	1	2	18:13	9 P.
	Away	6 Spiele	1	3	2	7: 6	5 P.
	total	13 Spiele	5	4	4	25:19	14 P.

Die Tabelle

1. Bümpliz	13	10	3	0	40 :	13	23
2. Lerchenfeld	13	7	6	0	26 :	14	20
3. Aarberg	13	7	5	1	30 :	14	19
4. Victoria	13	7	1	5	35 :	33	15
5. Dürrenast	13	6	2	5	32 :	22	14
6. Länggasse	13	5	4	4	25 :	19	14
7. Allmendingen	13	6	2	5	27 :	28	14
8. WEF	13	4	2	7	17 :	24	10
9. Herzogenbuchsee	13	3	4	6	18 :	26	10
10. Spiez	13	3	3	7	23 :	37	9
11. Sparta	13	1	2	10	10 :	27	4
12. Interlaken	13	1	2	10	13 :	39	4

Unser Sponsor



Heizungen
Tank- und
Boilerrevisionen

Fabrikstrasse 35
3012 Bern
Telefon 031 242544

Zweite Mannschaft: Nun ja ...

In der ersten Cluborgan-Ausgabe dieser Saison hiess der Titel für die zweite Mannschaft: Noch dabei. Tatsächlich war damals nach vier Spielen unsere Mannschaft noch in der Spitzengruppe der Tabelle zu finden. Nach sechs weiteren Spielen hat sich die Situation um diese Mannschaft aber ganz gewaltig geändert. In der Zwischenzeit passte sich diese Mannschaft dem launischen Herbstwetter sehr gut an. Nach sonnigen Sonntagen - sprich gute Spiele und Punkte - folgten prompt Sturmböen und Regenwetter - sprich Niederlagen -. Eigentlich schade, dass diese Mannschaft bereits nach der Vorrunde aus dem Rennen ist, steckt doch in dieser Mannschaft sicher mehr, als es der Tabellenrang aussagt. Dass mit etwas mehr Glück einige Punkte mehr zu erobern gewesen wären, zeigen die Resultate, verlor doch die Joray-Mannschaft nie hoch. Aber eben, was zählt sind die Resultate und Zahlen und die sind wie schon erwähnt, nicht gerade glänzend ausgefallen. Sicher hat von dieser Mannschaft jeder etwas mehr erwartet. Wenn man die Tabelle und die Resultate etwas genauer unter die Lupe nimmt, so fallen einem drei Punkte auf:

Erstens wurde gegen die drei Ersten in der Rangliste sämtliche drei Spiele verloren. Zweitens und dies ist immerhin erfreulich und von grossem Vorteil, gewann die Mannschaft gegen die drei Letzten sämtliche Partien. Logisches Resultat beziehungsweise Tabellenrang ist der erwähnte Mittelfeldplatz. Drittens und erstaunlichste Erkenntnis die Heim- Auswärts-Bilanz: Auswärts spielte unsere Mannschaft um sage und schreibe hundert Prozent besser! Während sie auf dem Länggasse-Platz lediglich drei mikrige Pünktchen zustande brachte, holte sie beim Gegner immerhin deren sechs. Da soll einer noch sagen, der altehrwürdige Länggasserassen garantiere für Punkte! Due Resultate: Ostermundigen -FCL 1:2. FCL - Espanol 1:2.

Oberdiesebach - FCL 2:4. FCL - Sarina 1:1.

Dürrenast - FCL 3:0. FCL - Gloria 3:2. FCL - Münsingen 1:3.

Rothorn - FCL 2:1. FCL - Biglen 3:5. Interlaken - FCL 1:3.

Die Bilanz:	Heim	5 Spiele	1	1	3	9	: 13	3 Punkte
	Auswärts	5 Spiele	3	0	2	10	: 9	6 Punkte
	total	10 Spiele	4	1	5	19	: 22	9 Punkte

Die Tabelle der zweiten Mannschaft

1. Biglen	10	7	2	1	31 : 14	16
2. Rothorn	10	7	2	1	31 : 18	16
3. Dürrenast	9	6	3	0	27 : 6	15
4. Interlaken	10	4	1	5	23 : 23	9
5. Länggasse	10	4	1	5	19 : 22	9
6. Münsingen	10	3	2	5	21 : 22	8
7. Sarina	10	3	2	5	14 : 29	8
8. Espanol	9	3	1	5	15 : 28	7
9. Ostermundigen	8	3	0	5	26 : 20	6
10. Gloria Thun	9	3	0	6	14 : 26	6
11. Oberdiessbach	9	1	2	6	16 : 29	4

FC Galicia: Sensationell

Im Gegensatz zu unserer Mannschaft, machen die spanischen Fussballfreunde des FC Galicia, die unter dem Namen Länggasse b die 4. Liga-Meisterschaft bestreiten, weiterhin grosse Furore. Was diese Mannschaft von Präsident Constantino Garcia in der Vorrunde leistete und zeigte ist sensationell: Nach zwei Spielen mit leeren Händen dastehend (zurückzuführen auf die vielen Ferienabsenzen), rollte sie das Feld von hinten auf und gab in den weiteren acht Spielen nur noch einen Punkt gegen den Drittliga-Absteiger Blau-Weiss ab. Nach der abgeschlossenen Vorrunde steht die Mannschaft nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses Punktgleich mit WEF auf dem zweiten Tabellenplatz. Müssig zu erwähnen, dass der Erstklassierte dieser Meisterschaft im Sommer direkt in die 3. Liga aufsteigt! Auch hier wollen wir die Resultate und die Tabelle etwas genauer unter die Lupe nehmen: Gegen den Ersten (WEF) sowie eine in den hinteren Regionen zu findende Mannschaft waren Verlustgänge zu beklagen. Allerdings sind hier die erwähnten Ferienabsenzen sicher mitschuldig. Einziger Ausrutscher dieser Mannschaft war gegen Blau-Weiss mit dem Unentschieden zu beklagen. Auch hier ist die Auswärtsbilanz (9 Punkte) gegenüber der Heimbilanz (6 Punkte) besser. Allerdings ist dies nicht aussagekräftig genug, fanden die ersten beiden Spiel zu Hause - die Mannschaft spielt im Übrigen auf dem Sportplatz Viererfeld - statt.

Die Resultate des FC Galicia: Galicia - United 1:2. Galicia - WEF 0:1.
 YB - Galicia 2:3. Victoria - Galicia 2:5.
 Galicia - Bethlehem 3:1. Sternenberg -
 Galicia 0:2. Blau-Weiss - Galicia 1:1.
 Galicia - Aarberg 3:0. Azzura - Galicia 0:1.
 TT Bern - Galicia 1:5.

Die Bilanz: Heim 5 5 Spiele 3 0 2 12 : 6 6 Punkte
 Auswärts 5 Spiele 3 1 0 12 : 4 9 Punkte

Die Tabelle des FC Galicia

1. W E F	10	7	1	2	30	:	8	15
2. Galicia	10	7	1	2	24	:	10	15
3. Bethlehem	10	6	1	3	24	:	14	13
4. Sternenberg	9	6	0	3	23	:	15	12
5. Azzura	10	5	1	4	23	:	13	11
6. Young Boys	9	5	0	4	29	:	20	10
7. Aarberg	10	4	2	4	16	:	20	10
8. United	10	4	2	4	19	:	35	10
9. Blau-Weiss	10	1	3	6	15	:	32	5
10. TT Bern	10	1	2	7	12	:	22	4
11. Victoria	10	1	1	8	8	:	34	2

Dritte Mannschaft: Erfreulich

Weiterhin erfreulich schlägt sich unsere dritte Mannschaft, die an der 5. Liga-Meisterschaft teilnimmt. Jedenfalls ist ihr Trainer Urs Blaser mit dem Gezeigten zufrieden: "Wenn man bedenkt, dass im verlaufe der Meisterschaft nicht weniger als sechs Spieler in der Rekrutenschule steckten, so kann man mit den Resultaten zufrieden sein. Jedenfalls hat es mich gefreut, dass trotz der RS diese Spieler immer erschienen. Ebenfalls muss ich den Übrigen Spielern ein Kränzchen winden, zeigten sie doch immer Einsatz und was in früheren Jahren nicht immer selbstverständlich war, im Verhinderungsfalle wurde abgemeldet. Mit etwas Glück hätten wir 2 bis 3 Punkte mehr erreichen können", zieht der Trainer der dritten Mannschaft, Urs Blaser erste Bilanz. Wächst da etwa eine hoffnungsvolle 4. Liga Mannschaft heran? Wie ich meine, ist sie auf dem besten Weg dazu!

Die Resultate: Laupen - FCL 4:2. Aurora - FCL 1:2. FCL - M'buchese 1:7.
 Schlossewil - FCL 2:7. FCL - Esperia 0:6. FCL - Ital-
 Fulgor 3:4. Victoria - FCL 6:5. FCL - Bethlehem 3:3.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89



Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Internationale Herrenmode MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380. —

Erlachstrasse 23 /
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Senioren I: Haben die Nerven!

Meine Herren, diesmal war es aber wirklich knapp. Erst im letzten Spiel gegen Minerva konnte sich unsere erste Senioren-Mannschaft nur aufgrund des besseren Torverhältnisses für die Meisterrunde qualifizieren. Immerhin bewies die Mannschaft, dass sie harte Nerven hat, denn immerhin drohte die Schmach, als Titelverteidiger in die Abstiegsrunde verbannt zu werden. Dass die Qualifikation für die Meisterrunde, die sicher einige fussballerische Leckerbissen garantieren werden, regelrecht "erknorzt" werden musste, erklärt der Trainer dieser Mannschaft, Marcel Seiler so: "Zu Beginn dieser Meisterschaft waren wir mit Spielern sehr knapp, was sich vorallem im Spiel gegen Rapid brutal auswirkte. Sehr gut verlief hingegen die zweite Hälfte der Qualifikation, in der ich mit den Spielern nur zufrieden sein kann", resumiert Marcel Seiler die Meisterschaft. "Jedenfalls haben wir die Ziele bisher erreicht, sind wir doch in der Meisterschaft wie auch im Cup noch dabei. Können also das Double immer noch im Auge behalten. Einzig der Trainingsbesuch könnte besser sein", weiss der Trainer doch noch etwas an dieser Mannschaft auszusetzen. Vom fussballerischen Standpunkt her, hat diese Mannschaft nach wie vor im Kanton Bern vor keiner Mannschaft Respekt zu haben. Einziges Problem bei dieser Mannschaft sind die Anzahl Spieler! "Das stimmt tatsächlich", so Marcel Seiler. "Habe ich zuwenig Spieler zur Verfügung, das heisst eben nur elf, so verletzt sich bestimmt jemand. Habe ich aber zuviele Spieler, das heisst reglementarisch drei Auswechselspieler, so gibt es ein "GetÜrm", weil jeder spielen will". Nun, solche Problemchen sollten eigentlich jederzeit aus der Welt zu schaffen sein.

Neben der Meisterschaft ist die Mannschaft wie bereits erwähnt immer noch im Cup dabei und steht bereits in den Viertelfinals. Der Gegner ist leider bei Niederschrift dieser Zeilen noch nicht bekannt.

In dieser Konkurrenz zeigte unsere Mannschaft "das beste Saisonspiel", so Trainer Seiler. Dieses Spiel fand in Moutier statt und es wurde zu einer glanzvollen Revanche für das Ausscheiden anlässlich des letztjährigen Halbfinals um den Kantonalmeister. Die Einstellung jedes Einzelnen stimmte in diesem sehr guten Spiel und die Gastgeber wurden denn auch hochverdient und nach Berichten einiger Dabeigewesenen noch gnädig mit 3:1 Toren aus der K.O. - Konkurrenz ausgeboten.

Die Resultate im Cup: Heimberg - Länggasse 1:3. Länggasse - Burgdorf 4:2.

Moutier - Länggasse 1:3. Länggasse - Münsingen 10:2.

Die Resultate in der Meisterschaft: Zähringia - FCL 1:4. YB - FCL 4:3
 Sternenberg - FCL 3:3. FCL - Rapid 1:7.
 FCL - Victoria 1:1. FCL - Minerva 9:2.

Die Tabelle in der Qualifikation

1. Rapid	6 Spiele 9 Punkte*
2. Victoria	6 Spiele 9 Punkte*
3. Länggasse	6 Spiele 6 Punkte*
4. Young Boys	6 Spiele 6 Punkte
5. Minerva	6 Spiele 6 Punkte
6. Sternenberg	6 Spiele 3 Punkte
7. Zähringia	6 Spiele 3 Punkte

*Qualifiziert für Meisterrunde

Die Tabelle in der Meisterrunde

1. Rapid	2 Spiele 3 Punkte
2. Flamatt	2 Spiele 2 Punkte
3. Bümpliz	2 Spiele 2 Punkte
4. Victoria	2 Spiele 2 Punkte
5. Köniz	2 Spiele 2 Punkte
6. Länggasse	2 Spiele 1 Punkt

Senioren II: Mehr erhofft

Weniger Gesprächsstoff und demzufolge auch weniger gut schnitt die zweite Garnitur der Senioren in der bisherigen Meisterschaft ab. Die Mannschaft, letztes Jahr von der Promotion B in die C - Gruppe abgestiegen, hat ihr Plansoll ganz klar nicht erreicht: Aus sieben Spielen erreichte die Mannschaft von Trainer Paul Hofmann lediglich sechs Punkte. Zuwenig, wenn man bedenkt, dass in dieser Mannschaft einige Spieler stehen, die mehr leisten könnten. "Tatsächlich habe ich vor Beginn mit dieser Mannschaft an einen Aufstieg geglaubt, das heisst doch etwas mehr erwartet", so Trainer Paul Hofmann. "Allerdings fehlte in manchen Spielen nicht viel, zudem spielt die Mannschaft praktisch nie in der gleichen Formation, weil eben jeder Spieler, der trainiert, Anrecht auf Ernstkämpfe hat. Erfreulich war immerhin der Trainingseifer der Spieler, was bei Senioren doch nicht ganz selbstverständlich ist. Mit zwei bis drei guten Spielern wären wir aber sicher besser klassiert", zieht Paul Hofmann in kurzen Zügen die Vorrunde der zweiten Senioren-Mannschaft zusammen. "Jetzt gilt es, den lustigen Teil und die Kameradschaft zu vorsieren, was mit diesen Spielern sicher zu realisieren ist".

Die Resultate: Bümpliz - FCL 1:1. FCL - Kaufdorf 0:7. FCL - Jeggendorf 1:1.
 Aurora - FCL 3:0. Pannonia - FCL 4:1. Polizei -
 FCL 0:2. FCL - Muri-Gümligen 4:1.

Resultat im Cup: Münsingen - FCL 4:1.

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassestrasse 14
Telefon 23 07 98

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche Säli

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10



Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

Tabelle Senioren II

1.	Kaufdorf	7 Spiele	12 Punkte
2.	BÜmpliz	7 Spiele	11 Punkte
3.	Aurora	7 Spiele	10 Punkte
4.	Pannonia	7 Spiele	6 Punkte
5.	Muri-Gümligen	7 Spiele	6 Punkte
6.	Länggasse	7 Spiele	6 Punkte
7.	Polizei	7 Spiele	4 Punkte
8.	Jegenstorf	7 Spiele	1 Punkt

Juniores

Unterschiedlich schnitten die verschiedenen Juniorenmannschaften des FC Länggasse in der bisherigen Saison ab. Grund genug, einen kleinen Rückblick zu halten. Leider klappte der Informationsfluss zu den verschiedenen Trainern für einmal nicht so recht, so dass leider nur über zwei Equipen berichtet werden kann. Ich bin aber sicher, dass dieses Malheur in der nächsten Ausgabe postwendend korrigiert wird.

Juniores A

Die A-Juniores erreichten ihr Ziel, das Erreichen der Stärkekategorie nicht.

Dies lag weniger an der Einstellung und am spielerischen Können. Die Mannschaft von Trainer Alex Jost wurde vom Verletzungsschmerz arg heimgesucht. So konnte nie in der gleichen Besetzung gespielt werden, was zu Spielverständnis- und Abstimmungsproblemen führte. So verlor man Spiele gegen Gegner, welche man in Bestbesetzung wohl bezuugen hätte. Dazu kam, dass mit Jürg Lauper und Reto Kyburz zwei Stützen in der ersten Mannschaft Fuss fassen konnten. Für die Rückrunde sollte bereits dies genug Ansporn sein...

Marcel Müller (Spieler A Juniores)

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

gegründet 1943

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77

Werkstatt:
Konradweg 1
3012 Bern

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

c.ronchi+co

Claudio Ronchi + Dieter Moosmann

Malerei + Gipserei

Büro + Werkstatt:
Schläflirain 11
3013 Bern
Telefon 031 423211

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG

Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrasse 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Junioren C

In dieser Mannschaft mussten nicht weniger als 9 Spieler (inkl. Torwart) ersetzt werden. Mit einem Feldspieler im Tor und diversen Personalproblemen, hatten in den Hinspielen, gegen die übermächtigen Gegner (Alter, Körpergrösse) unsere Boys nicht den Hauch einer Chance. Ausschlaggebend war zudem auch die Tatsache, dass einige Spieler, obwohl schon 2 oder mehr Jahre im FC, nicht wussten, wo und wie ein Aussenverteidiger oder Mittelstürmer zu spielen pflegt! Dies erschwerte mir als Trainer die Arbeit noch zusätzlich, was nicht sein sollte.

Nach den hohen Hinspielniederlagen konnte sich die Mannschaft dank gutem Einsatz und Teamgeist bedeutend steigern. Die sich nun langsam entwickelnde Mannschaft konnte wenigstens den einzig schlagbaren Gegner im Heimspiel 4:2 besiegen. Bravo! Im Frühjahr wird dieses Team gegen leichtere Gegner antreten können und hat damit die Möglichkeit, sich besser als bisher in Szene zu setzen.

Der Trainer: Robert N. Stucki

Vereinsallerlei

Das Jahr 1985 wird, wie bereits erwähnt, ein FCL-Jubiläumsjahr. Seit einiger Zeit wird still, dafür um so eifriger auf dieses Fest hin gearbeitet. Hier sei einmal kurz die Jubiläumskommission erwähnt:
Präsident: Torquato Cibolini, Tel. G: 23 38 53 P 36 08 19
Sekretärin: Béatrice Nuspliger; Mitglieder: Heiri Aellig, Felix Freiburghaus, Edy von Niederhäusern, Marcel Huber, Peter Pulfer, Gerhard Kohler, Martin Hofer.

*** *** ***

Im Hinblick auf dieses Jubiläum wird ein spezieller Jubiläumswein kreiert. Leute, wartet mit dem Auffüllen des Weinkellers. Preis und Bestellart werden im nächsten Organ (Anfang März) bekannt gegeben!

*** *** ***

Die erste Mannschaft dankt allen Spendern für die Unterstützung.

*** *** ***

Die Junioren führen über die Ostertage wiederum ihr Frutigenlager durch.

*** *** ***

Bald ist Silvester. Wo verbringt man ihn? Natürlich im Schweizerbund!

*** *** ***

Weil der Silvester so kurz ist, geht es am 1. Januar 85 um 20.00 Uhr im Schweizerbund gleich weiter! Auf die entsprechenden Anlässe ist mit Plakaten im Klublokal hingewiesen.



Silvester Party

mit Mitternachtsüberraschung

im **SCHWEIZERBUND**

Länggasse

Es unterhält und spielt zum Tanz ORCHESTER ROYAL
mit Humor und Witz, Conférencier HEIRI AELLIG
Tombola, Mehlsuppe ab 02.00 Uhr, FC LAENGASS-BAR

Apero und Saalöffnung 19.00 Uhr Silvester-Menu 20.00 Uhr

MENU

Hauspastete Maison
Sellerie-Salat
Sauce Cumberland
Roastbeef nach englischer Art
Sauce Bernaise
Gemüsegarntur
Pommes Croquettes
Champagner Sorbet

Komplettes Arrangement mit:
Apero - Menu - Mehlsuppe - Tanz - Cotillons - Tischbomben
Pro Person Fr. 65.--

Reservieren Sie frühzeitig Ihren Tisch



ANMELDEKARTON

Name: Vorname:
Anzahl Personen:

Adresse:
Telefon:

**Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Weine  zum Wybur Bern

Gute Weine zu redlichen Preisen



53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri
selbstgemachte Fleischhräpfli
- Gediegenes kleines Sälti,
ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. Fuchs und FC BERN

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant **MUESMATT**

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ

3000 Bern 9
Länggasse

SCHAER HEINZ
DAMMWEG 55

3013 BERN



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

FELDSCHLOSSCHEN  BERN

foto zaugg Theodor Zaugg

Länggass-Strasse 34 A
3012 Bern
Telefon 031 23 23 43